



Einleitung

- Der Agrar-Klimacheck wurde gezielt entwickelt den CO₂-Fußabdruck landwirtschaftlicher Produkte auf dem Betrieb zu ermitteln.
- Der Landwirt kann dabei mithilfe einfach zugänglicher Betriebsdaten selbst die erforderlichen Daten eingeben.
- Der Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck wird bei jeder Dateneingabe direkt ermittelt und angezeigt.
- So können Verbesserungspotentiale leicht ermittelt werden.

Unsere Kunden

- DMK Deutsches Milchkontor eG
- Molkerei Ammerland eG
- frischli Milchwerke GmbH
- Uelzena eG
- Rücker GmbH
- Elsdorfer Molkerei und Feinkost GmbH
- OMIRA Oberland Milchverwertung GmbH

Datenerfassung als Quiz

- Der Klimacheck wird Molkereien als Plattform Lösung bereitgestellt.
- Er besteht je nach Region aus 17-21 Fragen.
- Am Ende werden die Ergebnisse zusammengefasst und qualitativ eingeordnet.

Wie lang ist die Nutzungsdauer der Kühe?

Datenquelle: Milchleistungsprüfung, HI-Tier, Durchschnitt, Nutzungsdauer von der ersten Abkalbung bis zum Abgang (zum Beispiel Schlachtung oder Nottötung).

a) weniger als 27 Monate je Kuh

b) zwischen 27 und 33 Monate je Kuh

c) zwischen 33 und 39 Monate je Kuh

d) zwischen 39 und 45 Monate je Kuh

e) mehr als 45 Monate je Kuh

Veränderung des CO₂-Fußabdrucks gegenüber der Vergleichsgruppe 12 g CO_{2e} / kg Milch

Lange Nutzungsdauern haben einen positiven Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck. Ursache: Die Differenz zwischen Emissionen für die Färsenerzeugung und der Treibhausgasumschreibung für die Schlachtkuh wird auf einen längeren Zeitraum verteilt.

Zu jeder Frage gibt es eine Ausfüllhilfe

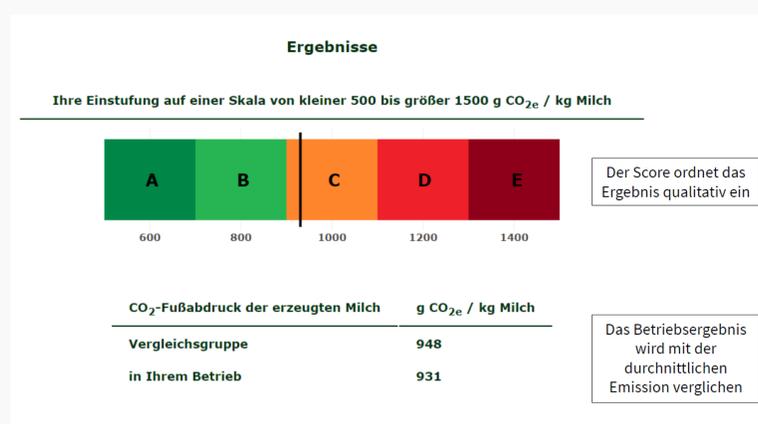
Der Aufbau der Fragen bleibt immer gleich

Die Änderung der CO₂ Emission wird angezeigt.

Die Ursache für die CO₂ Emission wird erklärt

Zurück Weiter

Grafik 1: Typische Fragestellung



Grafik 2: Ergebnisanalyse als Score

Fragen (anklicken um Antwort zu ändern)	g CO _{2e} / kg Milch	Verbesserungspotential
1) Wie hoch ist die jährliche Milchleistung?	-58	<input type="checkbox"/>
2) Wie hoch ist das Körpergewicht der Kühe?	26	<input type="checkbox"/>
3) Wie lang ist die Nutzungsdauer der Kühe?	12	<input type="checkbox"/>
4) Wie viele Kühe gelangen jährlich zum Abdecker?	12	<input type="checkbox"/>
5) Wie viel Kraftfutter wird je Jahr eingesetzt?	8	<input checked="" type="checkbox"/>
6) Wie viel Sojaschrot wird eingesetzt?	0	<input type="checkbox"/>
7) Wie hoch ist der Energiegehalt im Grundfutter?	-12	<input type="checkbox"/>
8) Wie hoch sind die Grundfutterverluste (Lager, Fütterung)?	0	<input type="checkbox"/>

Die Ergebnisse aller Fragen werden zusammengefasst

Potentiale für die Verringerung der Emission werden so sichtbar

Grafik 3: Einfluss der Antworten auf den Fußabdruck

Methodik

- Alle wesentlichen Einflussfaktoren welche konkret vom Landwirt beeinflussbar sind und eine gesicherte Wirkung auf den CO₂-Fußabdruck werden abgefragt.
- Sämtliche aus dem **BEK** vorgegebenen Emissionsquellen und weiteren Berechnungsvorgaben werden berücksichtigt.
- Einflussfaktoren welche den CO₂-Fußabdruck in einem irrelevanten Maße ändern werden dabei durch sinnvoll festgelegte Referenzwerte berücksichtigt.
- So bleibt der Klimacheck wissenschaftlich präzise und ist trotzdem mit geringem Aufwand für den Landwirt auszufüllen.
- Dadurch ist die Datenerhebung in großem Umfang auf einfache Weise möglich.
- Die relevantesten Stellschrauben zur Reduktion der CO₂-Emissionen werden direkt sichtbar.
- Die Ergebnisse sind kompatibel mit anderen **BEK** basierten CO₂-Bilanzierungstools wie z.B. **TEKLa**, entwickelt von Ansgar Lasar.
- Der Agrar-Klimacheck kann in ein vorhandenes Lieferantensystem integriert werden. Dafür kann er z.B. über einen Link auf einer Plattform bereit gestellt werden.
- Betriebsübergreifende Auswertungen zur Mittelwertbildung und Datenanalyse stehen zur Verfügung

Wissenschaftliche Grundlagen

- Der Agrar-Klimacheck basiert auf dem wissenschaftlich abgestimmten Berechnungsstandard für einzelbetriebliche Klimabilanzen (**BEK**) in der Landwirtschaft.
- Die Berechnungsgrundlagen sind beim **KTBL** veröffentlicht und dadurch für Sie und Ihre Kunden nachvollziehbar.
- Eine IDF-konforme Umrechnung des BEK steht zusätzlich zur Verfügung